

# KMU

März 2023

**KGL**

KMU- und  
Gewerbeverband  
Kanton Luzern



## Regierung und Parlament: Wer schafft es rein?

07

Die Vorsitzenden der  
bürgerlichen Parteien  
im Interview

16

KMU-geprüft: Die  
78 Kandidierenden  
im Überblick

20

Start zur Serie: Luzerns  
ältester Gewerbe-  
verein stellt sich vor



**BURRI &  
ACHERMANN**

Wo wir sind ist Grün.

Burri & Achermann Gartenbau AG  
Unter Pfaffwil 1 | 6034 Inwil  
T. +41 41 340 30 32 | burri-achermann.ch



LUTZERN

*Weiterbildung für  
Berufsleute*

Infoanlässe  
21.-23. März  
wbz.lu.ch

- › Technische Kaufleute, Handelsschule
- › Personal, Finanzen, Marketing
- › Führung
- › Hauswartung
- › Gartenbau, Floristik
- › Berufsbildner:in
- › Holz, Logistik
- › Natur, Ernährung
- › Informatik
- › Grundkompetenzen, Lesen & Schreiben

Lassen Sie sich persönlich beraten.  
Das WBZ-Team freut sich auf Sie!



041 329 49 49  
#wbzkantonluzern

Weiterbildungszentrum  
Kanton Luzern **wbz.lu.ch**

**Kia Sportage**



Movement that inspires

ab  
CHF 32'350.-

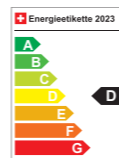
**Hammer Auto Center AG**

Rüeggisingerstr. 61 | 6021 Emmenbrücke  
041 288 88 06 Verkauf Kia | info@hac.ch | hammerautocenter.ch



Abgebildetes Modell: Kia Sportage GT-Line 1.6 T-GDi HEV 4x4 aut., CHF 52'750.-\*, Metallic-Lackierung CHF 790.- (inkl. MwSt), 6,6 l/100 km, 149 g CO<sub>2</sub>/km\*, Energieeffizienzklasse D.  
Kia Sportage 1.6 T-GDi man. CHF 32'350.-, 6,8 l/100 km, 154 g CO<sub>2</sub>/km\*, Energieeffizienzklasse D.  
Angebot gültig bis 28.02.2023 oder solange Vorrat.

\* Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 129 g CO<sub>2</sub>/km nach neuem Prüfzyklus WLTP.



Titelbild Quelle: Staatskanzlei Luzern

**KMU**



**Besser machen  
als die Zürcher**

Russland ist in eine Diktatur abgedriftet. China hat sich von sämtlichen demokratischen Ansätzen verabschiedet. In Brasilien werden Regierungsgebäude von den Wahlverlierern gestürmt. Selbst in den USA muss man damit rechnen, dass in zwei Jahren keine geregelten Wahlen mehr möglich sind. In diesem Umfeld fanden Mitte Februar im Kanton Zürich die Wahlen statt. Ganze 35% gingen an die Urnen. 65% hatten Besseres zu tun, als etwas Zeit ins Wählen zu investieren. Wir Schweizer singen gerne das Hohe Lied auf die direkte Demokratie. Wir schütteln den Kopf über die Entwicklungen im Ausland.

EDITORIAL

Aber genau genommen interessiert sich nur eine Minderheit dafür, wer sie die kommenden vier Jahre regiert. Am 2. April haben wir nun in Luzern die Gelegenheit, es besser zu machen. Dazu müssen wir alle gemeinsam mobilisieren: in unseren Familien, im Bekanntenkreis und in unseren Betrieben. In einer lebendigen Demokratie ist Wählen nicht nur ein Recht, sondern genauso eine Pflicht! Noch 1920 gingen über 80% an die Urnen. Davon wollen wir nicht träumen. Aber besser machen als die Zürcher, wenigstens das sollte unser Ziel sein. Lesen Sie mehr zu den kantonalen Wahlen ab Seite 7.

**Gaudenz Zemp**

Direktor  
KMU- und Gewerbeverband  
Kanton Luzern



## Pistor knackt Marke von 600 Mitarbeitenden

Pistor wächst stark: Seit kurzem sind 616 Mitarbeitende für die Genossenschaft tätig. Im Jahr 2023 sollen mindestens 50 neue Stellen hinzukommen. Somit entwickelt sich das Unternehmen zu einem der grössten 50 Arbeitgeber der Zentralschweiz. Das Rothenburger Unternehmen beliefert die GrosshändlerIn längst nicht mehr nur Bäckereien, sondern auch Restaurants und Gesundheitsbetriebe wie Spitäler oder Altersheime. Hinzu kommen Dienstleistungen wie Beratungen oder Verrechnungsabwicklung sowie der Aufbau eines digitalen B2B-Marktplatzes.



# kurz & bündig



## Gesundheitsberufe: Über 100 Betriebe lancieren Premiere

Um Interessierten und deren Umfeld einen Einblick in die Gesundheitsberufe zu geben, findet vom 6. bis 13. Mai 2023 die erste «Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe» statt. Über 100 Betriebe beteiligen sich und bieten mehrere hundert Erlebnisse an. Die Zentralschweizer Gesundheitsbetriebe bilden in Zusammenarbeit mit XUND derzeit 2'750 Lernende und Studierende im Bereich Pflege aus. Aufgrund des zunehmenden Fachkräftebedarfs bieten die Alters- und Pflegezentren, Kliniken, Psychiatrien, Spitäler, Spitex-Organisationen und Labors unterschiedliche Plattformen für Interessierte an, damit diese die unterschiedlichen Gesundheitsberufe kennenlernen können. Unter [www.xund.ch/woche](http://www.xund.ch/woche) ist bereits ersichtlich, welche Betriebe mitwirken. Ab Mitte März werden die Erlebnisse auf dieser Website veröffentlicht.

## Versicherungsbroker Neutrass expandiert

Der unabhängige Versicherungsbroker Neutrass mit Hauptsitz in Rotkreuz ZG expandiert weiter: Er übernimmt die Finas Broker AG in Sursee LU mit insgesamt sieben Mitarbeitenden. Dank dem Ausbau gehört Neutrass mit aktuell rund 75 Fachleuten zu den grössten inhabergeführten Versicherungsbrokern in Schweizer Besitz. «Dieser wertschöpfende Zusammenschluss ist ein Gewinn für alle Seiten. Die Neutrass stärkt sowohl ihre Position als unabhängiger und kundenorientierter Broker als auch den Auftritt in der Kernregion Zentralschweiz», freut sich Neutrass-CEO Pascal Walthert. In Sursee hat Neutrass erst gerade im vergangenen November eine eigene Geschäftsstelle im Haus des Holzes eröffnet. Walthert: «Für die Kunden ändert sich nichts. Wir bemühen uns weiterhin, die individuell besten Einzel- oder Gesamtlösungen auf dem Markt zu finden.»



## Neuunternehmerpreis 2023 ausgeschrieben

Die Gewerbe-Treuhand hat den Zentralschweizer Neuunternehmerpreis 1994 lanciert, um den Mut und die Risikobereitschaft beim Schritt in die Selbstständigkeit zu honorieren. Mit dem Preis werden Neuunternehmerinnen und Neuunternehmer ausgezeichnet, die über aussergewöhnliche Ideen, überdurchschnittliches Engagement sowie Finger-spitzengefühl verfügen. Am 5. September 2023 wird der mit 10 000 Franken dotierte Preis bereits zum 29. Mal verliehen. Unternehmen aller Branchen und Grössen mit Sitz in der Zentralschweiz, die seit mindestens 2 Jahren bestehen und nicht älter als 5 Jahre sind (Stichtag: 31.5.2023). Anmeldeschluss (Datum Poststempel) ist der 31. Mai 2023. Detaillierte Infos über erforderliche Unterlagen, Bewertungskriterien und Nomination unter <https://www.gewerbe-treuhand.ch/de/nup/>

## CKW hilft Kundschaft beim Stromsparen

Effektiv Strom sparen ist schwierig, solange die Stromfresser im Haushalt nicht bekannt sind. Der «CKW Energie Tracker» zeigt, wofür man wie viel Strom verbraucht. Die App macht deutlich, wie viel Strom an einem spezifischen Tag, Monat oder Jahr verbraucht wurde. Damit hat die CKW-Kundschaft ihren Energieverbrauch gut im Blick. Zudem wird der eigene Stromverbrauch verschiedener Monate und Jahre miteinander verglichen. Der «CKW Energie Tracker» zeigt weiter, wie viel Strom einzelne Gerätekategorien verbrauchen – und die entsprechenden Kosten. Als Gerätekategorien gelten beispielsweise «Kochen», «Heizung», «Beleuchtung», «Waschen» oder «Unterhaltung». Voraussetzung für den Einsatz der App ist ein intelligenter Stromzähler (Smart Meter). Bis Sommer 2024 werden alle Kundinnen und Kunden über einen solchen Zähler verfügen. Auf der CKW-Webseite ist ersichtlich, wo CKW Smart Meter bereits installiert hat – und wo das wann noch geschehen wird.



## SGV: Schneider wird Nachfolger von Bigler

Die Gewerbekammer des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgw hat Henrique Schneider ohne Gegenstimme zum neuen Direktor gewählt. Der Ökonom übernimmt ab dem 1. Juli die Nachfolge des noch amtierenden und altershalber zurücktretenden Direktors Hans-Ulrich Bigler. Die Gewerbekammer hat weiter einstimmig die JA-Parole zum OECD-Mindeststeuersatz gefasst. In der gegenwärtigen Situation würden grosse Unternehmensgruppen ohnehin bereits besteuert, wenn nicht in der Schweiz, so im Ausland.

## Feuerwehr und Arbeitgeber: An der LUGA findet eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema statt

Geht der Pager los, lässt die Feuerwehrfrau oder der Feuerwehrmann die Arbeit liegen und begibt sich so schnell wie möglich in den Einsatz. Dazu haben sich rund 5300 Personen im Kanton Luzern freiwillig verpflichtet und tragen damit an jährlich über 2000 Einsätzen zur Sicherheit unserer Bevölkerung bei. Damit dies im Milizsystem funktioniert, braucht es Arbeitnehmende und Arbeitgeber, die sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind. Unternehmen profitieren nicht nur im Ereignisfall von einer schnellen und kompetenten Feuerwehr an ihrem Standort, sondern können auch im eigenen Betrieb die Kompetenzen der feuerwehrendienstleistenden Mitarbeitenden nutzbringend einsetzen. Zum Milizsystem sollte Sorge getragen werden. Arbeitgeber und Arbeitnehmende müssen sich Gedanken darüber machen, wie dies auch in Zukunft sichergestellt werden kann. Wo können Anpassungen gemacht werden, damit Beruf und Feuerwehrdienst gut vereinbar sind? Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern und das Feuerwehrintspektorat der Gebäudeversicherung Luzern (GVL) möchten in einer offenen Gesprächsrunde zwischen Gewerbe, Politik und Feuerwehrangehörigen die Herausforderungen und Probleme diskutieren. Die Veranstaltung findet unter dem Titel «Feuerwehr und Arbeitgeber» anlässlich der LUGA 2023 am Donnerstag, 4. Mai 2023 um 17.30 Uhr statt. Nach kurzen Inputreferaten und einer Podiumsdiskussion lädt die GVL zu einem Apéro riche an ihrem LUGA-Stand ein. Mit dem QR-Code können Sie sich einen Platz reservieren.



## Keine Lehrstelle? Jetzt anmelden!

Kaufmann/-frau EFZ  
oder Zwischenjahr

Informatiker/-in EFZ  
oder Zwischenjahr

Zwischenjahr  
Medizin/Gesundheit

Start ab  
21. August 2023

**Benedict**

Benedict Luzern  
Direkt beim Bahnhof

041 227 01 01

Schweizerische  
Fachschule

**TEKO**

Ob **traditionell**, **digital**  
oder **hybrid**:  
Bildungsangebote für alle  
und jede Situation.

teko.ch



mobil-center.ch

**20 Jahre**  
zusammen.  
kraftvoll.  
bewegend.

**mobil  
center  
dahinden**

ADRIA

Concorde

KNAUS

ETRVSCO

mobil center dahinden ag · Hackenrütli 2 · CH-6110 Wolhusen

## Damit Luzern gelingt, setzen wir uns ein für:

- Weniger Bürokratie und schlanke Verfahren durch eine digitale Verwaltung.
- Den Abbau von Schwelleneffekten, damit arbeiten finanziell interessanter ist als nicht arbeiten.
- Die Weiterführung der erfolgreichen Steuerpolitik für KMU und Unternehmen.
- Leistungsfähige Verkehrsträger für unsere KMU und die gesamte Gesellschaft.
- Die Stärkung des dualen Bildungssystems und insbesondere der Berufslehre

Die  
Mitte

**Lösungen, die verbinden - Liste 3 wählen**

## Ineichen: «In diesem Fall gebietet es der politische Anstand, zu schweigen»

Die bürgerlichen Parteien vor den Wahlen Anfang April: Wir haben den Kantonalpräsidentinnen und -präsidenten der Mitte, der FDP und der SVP neun Fragen gestellt und den gleichen Platz für eine Antwort gelassen. Lesen Sie hier, wie Christian Ineichen (Die Mitte) seine Partei verkauft.



Christian Ineichen, Luzerns Parteipräsident von Die Mitte.  
(Bild zvg)

**Die Mitte**  
Kanton Luzern

Freiheit. Solidarität.  
Verantwortung.

### Inwiefern ist Ihre Partei «bürgerlich»?

Wir sind seit Ursprung des modernen Kantons Luzern eine staatstragende Kraft, die sich aufgrund ihrer starken Verankerung in allen Regionen als Volkspartei etabliert hat. «Bürgerlich» sind wir, weil wir eine Politik betreiben, die möglichst grossen Bevölkerungsteilen von Nutzen ist.

### Weshalb erachten Sie die GLP im Kanton Luzern nicht als «bürgerlich»?

Der politische Anstand gebietet es, zu solchen Fragen zu schweigen.

### Weshalb sollten Unternehmer/innen genau Ihre Partei wählen?

Die Mitte steht mitten in der Gesellschaft und ist dank ihrer Politik Garant für eine solidarische, subsidiäre und somit ausgewogene Politik, die möglichst vielen von Nutzen ist.

### Wie hat die grüne Welle von 2019 Ihren aktuellen Wahlkampf beeinflusst?

Die Mitte musste sich in dieser Frage nicht verstellen: Wir können in den «grünen» Bereichen gute Leistungen ausweisen, zum Beispiel die aktive Ausgestaltung des Planungsberichts Klima- und Energie oder die sinnstiftende Förderung erneuerbarer Energien.

### Was gefällt Ihnen am bisherigen Wahlkampf?

Bislang hat dieser ja noch nicht wirklich Fahrt aufgenommen. Wir freuen uns aber auf eine engagierte Zeit nach den Fasnachtstagen.

### Was ärgert Sie daran?

Unsere Gelassenheit widerspiegelt unsere Zufriedenheit mit dem bisherigen Verlauf des Wahlprozesses. Muss denn immer etwas ärgerlich sein?

### Wiederholen sich die Wahlergebnisse des Kantons Zürich in Luzern?

Wir sind keine Auguren. Wir konzentrieren uns voll auf die Luzerner Wahlen und nehmen das Verdikt der Stimmbevölkerung am 2. April demütig entgegen.

### Hat die Linke einen legitimen Anspruch auf einen Sitz im Regierungsrat?

Anspruch ja, Freipass nein.

### Welche Parteien werden in der kommenden Legislatur in der Regierung vertreten sein?

Sicher die drei Bürgerlichen: Die Mitte, FDP.Liberalen, SVP 😊. ■



**in einen vollen tag passt keine komplizierte bank.**

Business Set, das praktische Kontoangebot für Selbständige und KMU.

Jetzt auf [valiant.ch/business-sets](https://valiant.ch/business-sets)

wir sind einfach bank. **valiant**

**FDP**  
Die Liberalen  
Luzern

**Liste 6**

**Wir machen Zukunft.**

Für innovatives Unternehmertum, das sich lohnt.




## Theiler: «Wir werden – nachziehen – mit Sitzgewinnen»

FDP-Kantonalpräsidentin Jacqueline Theiler stimmt die Aussage von Mitmenschen, dass sie Politik nicht interessiere, nachdenklich. Und sagt, warum ihre Partei das richtige Rezept für Politikmuffel hat.



Die Luzerner FDP-Parteipräsidentin Jacqueline Theiler. (Bild zvg)

Die GLP politisiert nicht konsequent bürgerlich. Dies zeigen auch die geplanten Listenverbindungen, mit links/grün. Die GLP setzt darauf, Mobilität einseitig zu betrachten und fokussiert sich vermehrt auf Verbote statt Anreize.

### Weshalb sollten Unternehmer/innen genau Ihre Partei wählen?

Unternehmens-Entscheidungen bauen auf verlässliche, zukunftsgerichtete Rahmenbedingungen. Nebst einer klugen Steuerpolitik gehören auch die Wachstumsmöglichkeiten mit den nötigen Infrastrukturen dazu. Es ist das Gesamtpaket, für welches wir eintreten. Es sichert die Innovationskraft der Unternehmen sowie Ausbildungs- und Arbeitsplätze.

### Wie hat die grüne Welle von 2019 Ihren aktuellen Wahlkampf beeinflusst?

Wir zeigen, was wir schon lange machen. In der Kampagne «Wir machen Zukunft» werden innovative Menschen, Unternehmen und Ideen sichtbar. Es sind nicht Forderungen, Blockaden und Verhinderungen, die uns weiterbringen, sondern Macherinnen und Macher.

### Was gefällt Ihnen am bisherigen Wahlkampf?

Unsere Kampagne lebt von Menschen. Es macht Freude, mit 109 Kandidierenden aus allen Generationen und

Berufsbereichen und unserem Regierungsrat Fabian Peter anzutreten. Alle sind motiviert und engagiert.

### Was ärgert Sie daran?

Die Aussage «Politik interessiert mich nicht» macht mich nachdenklich. Liberale Politik heisst eben auch, dafür zu sorgen, dass sich Politik nicht in alle Lebensbereiche einmischet. Werte wie Freiheit und Eigenverantwortung sind nicht einfach gegeben.

### Wiederholen sich die Wahlergebnisse des Kantons Zürich in Luzern?

Die FDP/Die Liberalen hat sowohl in Baselland wie auch in Zürich an Wählerstärke zugelegt, leider ohne Sitzgewinne. Wir werden nachziehen – mit Sitzgewinnen.

### Hat die Linke einen legitimen Anspruch auf einen Sitz im Regierungsrat?

Konkordanz ist nicht einzig ausschlaggebend, auch die politische und berufliche Erfahrung spielen bei einer Wahl in den Regierungsrat eine gewichtige Rolle.

### Welche Parteien werden in der kommenden Legislatur in der Regierung vertreten sein?

Die richtige Entscheidung trifft die Luzerner Bevölkerung. Unser Wahlsystem ist unbestechlich gut. ■

## FDP

### Die Liberalen

### Inwiefern ist Ihre Partei «bürgerlich»?

Die FDP setzt sich konsequent für eine innovative Wirtschafts- und Energiepolitik ein. Luzern muss zudem mit allen Verkehrsmitteln erreichbar bleiben. Gesunde Finanzen sorgen dafür, dass wir nachhaltig investieren können.

### Weshalb erachten Sie die GLP im Kanton Luzern nicht als «bürgerlich»?

## Für eine starke Wirtschaft.

SVP wählen.

2.4.2023



## Damit sich Leistung lohnt.

SVP wählen.

2.4.2023



## Politik für die arbeitende Bevölkerung.

SVP wählen.

2.4.2023



**Wir gemeinsam  
Für einen starken  
Kanton Luzern**

**Liste 1**



## Lüthold: «Der mahnende Finger der SVP war berechtigt»

Ausgerechnet SVP-Kantonalpräsidentin Angela Lüthold sagt, dass die Linke aus Konkordanzgründen in die Luzerner Regierung gehört. Allerdings lässt sie es offen, welche Partei einen Sitz übernehmen soll.



SVP-Kantonalpräsidentin Angela Lüthold. (Bild zvg)



### Inwiefern ist Ihre Partei «bürgerlich»?

Die SVP steht für Eigenverantwortung und attraktive wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Sie bekämpft Überregulierung und Bürokratie. Sie hat die erfolgreiche Politik der letzten Jahre mitgeprägt und trägt die bürgerliche Regierung mit.

### Weshalb erachten Sie die GLP im Kanton Luzern nicht als «bürgerlich»?

Wertet man das Abstimmungsverhältnis der GLP aus, resultiert ein klares Bild: Die GLP vertritt mehrheitlich linke Positionen. Die Zusammenarbeit mit den Bürgerlichen gestaltet sich zudem oft schwierig, da die Verlässlichkeit fehlt.

### Weshalb sollten Unternehmer/innen genau Ihre Partei wählen?

Die SVP ist eine verlässliche, gewerbefreundliche Partei – was sie seit Jahren immer wieder unter Beweis stellt. Sie ist federführend in wichtigen Gewerbetemen wie Finanzen, Steuern, Verkehr und Raumplanung. Unternehmerinnen und Unternehmer wissen genau, dass sie mit der SVP auf gute und faire Rahmenbedingungen zählen können.

### Wie hat die grüne Welle von 2019 Ihren aktuellen Wahlkampf beeinflusst?

Der Wahlkampf 2019 war emotional und ideologisch. Jetzt zeigt sich, der mahnende Finger der SVP war berechtigt. Die Energieknappheit treibt die Kosten ins Unermessliche, Technologieverbote verhindern klimafreundliche Lösungen. Die Wahlen 19 haben unsere Positionen nicht beeinflusst.

### Was gefällt Ihnen am bisherigen Wahlkampf?

Die Kernthemen der SVP sind hoch aktuell. Die Themen der SVP «Freiheit und Sicherheit» beschäftigen die Men-

schen. Wir konnten zudem starke Köpfe finden, die für die SVP ins Rennen steigen. Zugpferd ist unser Regierungsratskandidat Armin Hartmann.

### Was ärgert Sie daran?

Bisher gab es wenig Grund, sich zu ärgern. Wir sind motiviert, die Wählerinnen und Wähler von unseren Konzepten zu überzeugen. Dafür engagieren wir uns täglich. Ärger wäre auf dieser Mission nur hinderlich.

### Wiederholen sich die Wahlergebnisse des Kantons Zürich in Luzern?

Zürich ist ein Gradmesser. Die SVP hat am stärksten zugelegt. Ich gehe davon aus, dass wir im Kanton Luzern noch besser abschneiden werden.

### Hat die Linke einen legitimen Anspruch auf einen Sitz im Regierungsrat?

Aus Gründen der Konkordanz gehört die Linke in die Regierung. Ob es die SP sein wird oder die GLP, muss das Volk entscheiden.

### Welche Parteien werden in der kommenden Legislatur in der Regierung vertreten sein?

Mitte, SVP und FDP werden vier Sitze besetzen. Für das Rennen zwischen SP und GLP wage ich keine Prognose. ■

WAHLKREIS WILLISAU

WAHLKREIS WILLISAU

«Ein gutes duales Bildungssystem, intakte Infrastrukturen, solide Finanzen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familien!»  
Dafür setze ich mich ein.

**KMU GEPRÜFT**  
KGL.CH



**MICHAEL KURMANN**  
KANTONSRAT, DIE MITTE

BISHER **2 MAL AUF IHRE LISTE**



# Lucian nach Luzern.

Links-Grün stoppen!

**Lucian Schneider**  
2x auf ihre Kantonsratsliste

www.lucianschneider.ch

Liste 1



WAHLKREIS WILLISAU

WAHLKREIS LUZERN STADT

«Meine Erfahrung und meine Energie für eine starke Region und einen starken Kanton Luzern einzusetzen, ist Herzenssache!»

**Inge Lichtsteiner-Achermann**

Kantonale Wahlen  
2. April 2023  
2x auf Ihre Liste

www.ingelichtsteiner.ch

**KMU GEPRÜFT**  
KGL.CH

**Die Mitte**



**Die Mitte**  
Stadt Luzern



Daniel Abächerli · Karin Stadelmann (bisher) · Christoph Kern

**Liste 3**

**Wir stehen für eine starke Wirtschaftsstadt!**  
Am 2. April  
in den Kantonsrat

## Bürgerlich – wofür steht dieser Begriff eigentlich genau?

Kann man einer linken Partei angehören und trotzdem bei der Wirtschaftspolitik meist bürgerliche Werte vertreten? Dass das geht, macht das Beispiel der KMU-geprüften Regierungsratskandidatin Claudia Huser von der glp deutlich. Und es steht gleichzeitig dafür, dass die Definition für den von Politikern und Medien gerne verwendeten Begriff «Bürgerlich» eine ziemlich diffuse ist.

Sie wussten im Vorstand des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Luzern (KGL), dass ihre Wahlempfehlung schwierig zu kommunizieren ist. Und darum hatten sie mit der medialen Reaktion gerechnet. Dass der KGL die glp mit der Wahlempfehlung von Regierungsratskandidatin Claudia Huser zum bürgerlichen Lager zähle, stand geschrieben.

Der in der Zentralschweiz reputierte Politikberater Iwan Rickenbacher sagt dazu: «So schwierig es ist, einzelne Politiker definitiv zwischen «Bürgerlich» und «Nichtbürgerlich» einzuordnen, so anspruchsvoll ist es, Parteien einzuteilen. Für die Einen gehören die Grün-Liberalen im Kanton Luzern zum bürgerlichen Lager, für die Anderen in keiner Weise.»

### ZEMPS HALTUNG UND RICKENBACHERS PRÄZISIERUNG

KGL-Direktor Gaudenz Zemp hat dazu eine dezidierte Haltung: «Claudia Huser politisiert in wirtschaftlichen Fragen zwar oft bürgerlich. Aber die glp verorten wir nicht im bürgerlichen Spektrum der Parteien.» Selbst die Mitte wird von Konkurrenten gelegentlich aufgefordert, sich auf ihre bürgerlichen Wurzeln zu besinnen. Dem rechten beziehungsweise linken Lager sind also nur die FDP und SVP sowie die SP und die Grünen



Politikberater Iwan Rickenbacher. (Bild zvg)

eindeutig zuweisbar. «Das scheint zumindest so», präzisiert Iwan Rickenbacher. «Sobald aber die Haltungen einzelner Exponentinnen und Exponenten zu konkreten politischen Fragen geprüft werden, verschwimmen die Konturen wieder.»

Aber woher kommt der Begriff «Bürgerlich»? Er reicht zurück in die Französische Revolution. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts haben sich die Citoyens (Bürger) und die Bourgeois (Besitzbürger) gegen die Aristokraten aufgelehnt und kämpften für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Daraus entstand ein Mittelstand, der auf Eigentumsschutz, Sicherheit und eine florierende Wirtschaft angewiesen war. Arbeit musste sich lohnen. Dem Staat wurde eine nur unterstützende

Funktion zugewiesen. «Der politische Kampfbegriff «Bürgerlich», der die politischen Parteien in «Lager» aufteilt, in ein Links-Grünes und in ein Bürgerliches, ist relativ jung und blieb seit Anbeginn diffus. Vorab weil auch Anhängerinnen und Anhänger der «Linken» durchaus auch bürgerliche Werte leben», so Rickenbacher.

### UNTERSCHIEDE IN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITISCHEN FRAGEN

Bleibt die Frage, welchen Sinn der Begriff «Bürgerlich» macht, wenn es keine klaren Abgrenzungen gibt. Iwan Rickenbacher sieht Unterschiede zwischen bürgerlichen und nichtbürgerlichen politischen Zielsetzungen «am ehesten in der Wirtschafts- und Sozialpolitik». Doch schränkt der 79-Jährige ein: «Nur, die Haltungen sind auch in wirtschafts- und sozialpolitischen Fragen fließend. Das zeigen die Auseinandersetzungen um die Altersvorsorge, die Corona-Massnahmen, die Asylfragen und die Gesundheitspolitik, um ein paar Beispiele zu nennen.»

«Bürgerlich» wird als Kampfbegriff so schnell aber nicht aus der Politik verschwinden. Dessen ist sich Iwan Rickenbacher sicher: «Zu gross ist das Bedürfnis, in einer unübersichtlicher gewordenen politischen Umwelt, die sich mit ihre Protagonisten immer mehr differenziert und individualisiert, einige Orientierungspunkte zu setzen.» ■

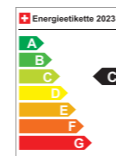


## TOYOTA COROLLA CROSS



**DAS MEISTGEKAUFTE AUTO DER WELT JETZT ALS 4x4-HYBRID-SUV.**  
Jetzt Probe fahren!

Corolla Cross 2.0 HSD AWD Premium, 5-Türer, 146 kW/197 PS, Ø Verbr. 5,4 l/100 km, CO<sub>2</sub> 121 g/km, En.-Eff. C. Zielwert Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 129 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf [toyota.ch](http://toyota.ch).



**Emil Frey Luzern-Littau**  
[emilfrey.ch/luzern-littau](http://emilfrey.ch/luzern-littau) – 041 259 19 19

**FDP**  
Die Liberalen

# Fabian Peter

wieder in den Regierungsrat

**Wir machen Zukunft.**



[fabianpeter.ch](http://fabianpeter.ch)

## So funktioniert die Gewerbegruppe des Kantonsrats

Wer von den Kandidierenden KMU-geprüft ist und am 2. April in den Kantonsrat gewählt wird, findet Aufnahme in der Gewerbegruppe. Diese definiert sich darüber, dass sie bei relevanten Geschäften im Sinne der Luzerner KMU abstimmt. Im Vorfeld einer Kantonsratsitzung gibt ihr das sogenannte «Büro» eine Wahlempfehlung ab. Das Abstimmungsverhalten wird im Anschluss ausgewertet.

Das Büro der Gewerbegruppe des Luzerner Kantonsrats besteht aus je zwei FDP-, Mitte- und SVP-Politikern. Es trifft sich vor Beginn einer Session des Kantonsrats, um sich inhaltlich mit den KMU-relevanten Geschäften auseinanderzusetzen und jeweils eine Abstimmungsempfehlung abzugeben. Dabei wird die Sachlage konsequent aus Sicht der Arbeitgeber beurteilt. Dank diesem Sessionsbrief braucht sich nicht jedes Mitglied der Gewerbegruppe mit jedem im Kantonsrat traktandierten Geschäft vertieft auseinanderzusetzen.

### DIE ERWARTUNGSHALTUNG

Diese Dienstleistung bringt die Erwartungshaltung mit sich, dass die Mitglieder der Gewerbegruppe der Empfehlung des Büros Folge leisten. Auch wenn Yves Portmann, Beauftragter für Politik und Kommunikation des Luzerner Gewerbeverbandes (KGL) festhält: «Niemand muss so abstimmen, wie es das Büro vorgibt. Und falls ein Geschäft stark parteipolitisch geprägt ist, kann Stimmfreigabe erteilt werden.» Mittels Monitoring wertet er aus, wer im Kantonsrat wie abgestimmt hat. Wer dabei über ein Jahr hinweg in weniger als 70 Prozent den Empfehlungen entspricht, wird von KGL-Direktor Gaudenz Zemp darauf angesprochen. «Im schlechtesten Fall droht einem stark abweichlerischen Mitglied der



Das Büro der Gewerbegruppe (von links): Patrick Hauser (FDP), Michael Kurmann (Die Mitte), Georg Dubach (FDP), Markus Schumacher (SVP), Jasmin Ursprung (SVP), Urs Marti (Die Mitte) und Gaudenz Zemp (ohne Stimmrecht). (Bild zvg)

Entzug des Labels KMU-geprüft. Diese Person wird bei den nächsten Wahlen nicht mehr von uns unterstützt», sagt Portmann. Der KGL betreibt beim Wahlkampf zu Gunsten von KMU-geprüften Kandidierenden einen erheblichen Aufwand.

### WICHTIGES GREMIUM

Bislang seien die KMU-geprüften Kantonsrätinnen und Kantonsräte an einer Hand abzuzählen, die sich bezüglich ihres Abstimmungsverhaltens erklären mussten, so Portmann. Und was hat die Gewerbegruppe in der auslaufen-

den Legislatur erreicht? «Sie war im Rahmen der Umsetzung der wirtschaftlichen Corona-Politik ein wichtiges Gremium. Sie half stark mit, mit Augenmass und Umsicht Mehrheiten für sinnvolle und angemessene Massnahmen zu schaffen. Zudem trug sie permanent dazu bei, die bürgerlichen Kräfte zu einen und auf gemeinsame Ziele auszurichten.» Am 25. September findet eine Plenarversammlung mit allen gewählten KMU-Geprüften statt. Dabei werden die gegenseitigen Erwartungen und die kommende Zusammenarbeit besprochen. ■



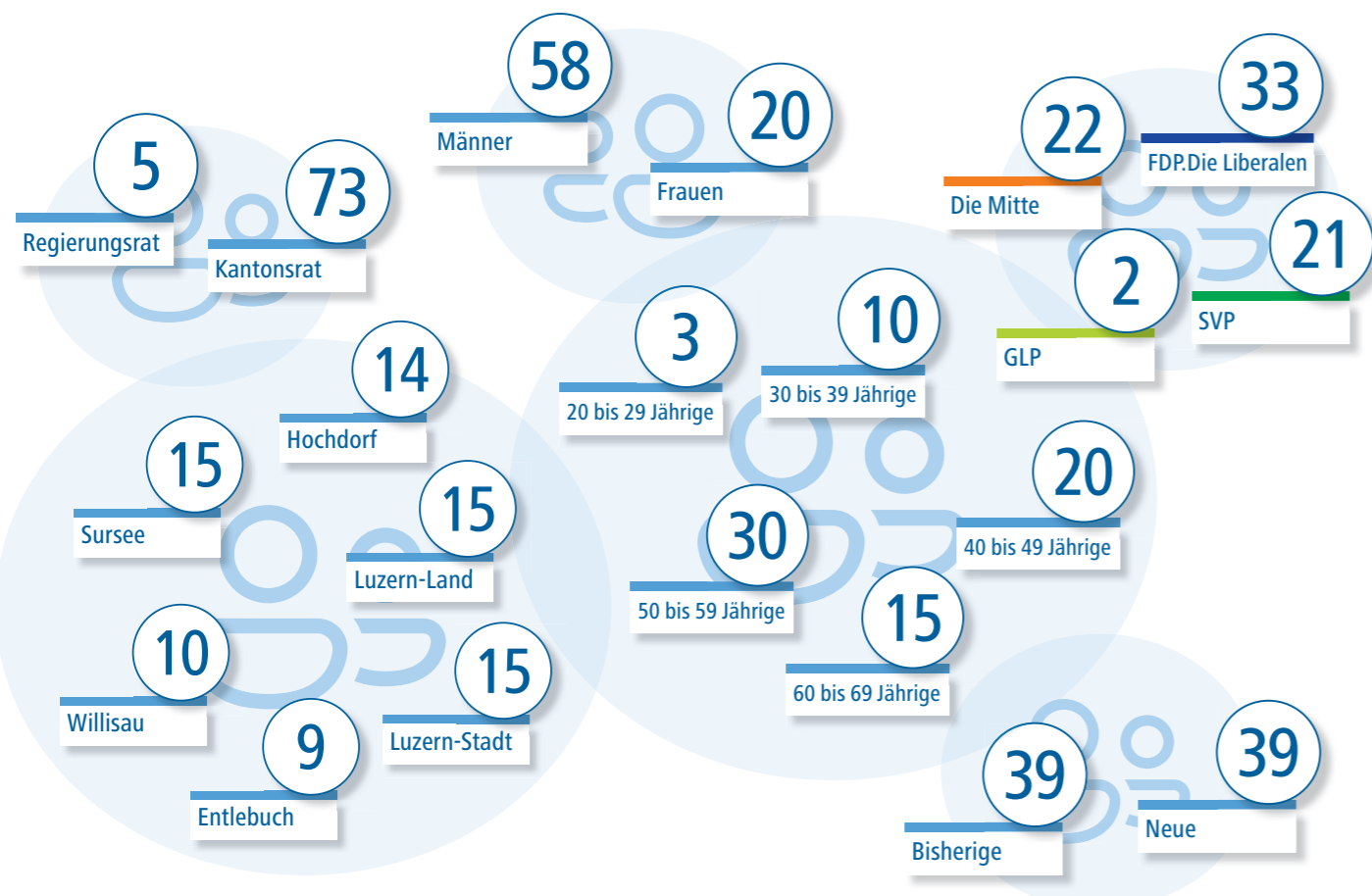
# Das sind die 78 KMU-geprüften Kandidierenden im Überblick

Je 39 bisherige und neue KMU-geprüfte Kandidierende treten zu den Regierungs- und Kantonsratswahlen am 2. April 2023 an. Eine Reihe von Gesuchen musste der Vorstand des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Luzern (KGL) ablehnen. Welchen Anforderungen muss man eigentlich entsprechen, um das Label KMU-geprüft zu erhalten und im Wahlkampf umfassend unterstützt zu werden?

Wer in den letzten vier Jahren Mitglied der Gewerbegruppe war, grossmehrheitlich im Sinne und zum Wohle der KMU im Kanton Luzern abstimmt und sich dieses Jahr der Wiederwahl stellt, hat das Label automatisch bekommen. Wer aber erstmals in den Kantonsrat gewählt werden oder sein Comeback

geben möchte, musste ein Gesuch zur Erlangung des Labels KMU-geprüft einreichen. Die wichtigsten Kriterien dabei: Entweder muss man Inhaber, selbständigerwerbend oder als Arbeitnehmer in budgetrelevanter Position tätig sein. Und eine Kandidatin oder ein Kandidat muss eine mindestens einjährige Mitgliedschaft bei einem dem KGL angeschlossenen Gewerbeverein oder Berufs- und Branchenverband

nachweisen. «Es reicht nicht, eine verdiente Persönlichkeit zu sein», stellt Yves Portmann, der Beauftragte für Politik und Kommunikation im KGL, klar. **FÜR DEN KGL-VORSTAND GIBT ES EINEN ERMESSENSPIELRAUM** Im letzten Herbst sind die bürgerlichen Parteien und die Präsiden der Mitgliedssektionen angeschrieben worden, um neue Kandidierende auf die



Möglichkeit, dieses Labels zu erhalten, aufmerksam zu machen. 52 Gesuche sind bis Ende Januar retourniert worden. «Jedes einzelne ist vom KGL-Vorstand begutachtet und besprochen worden», sagt Yves Portmann. Mit dem Ergebnis, dass letztlich zehn Gesuche abgelehnt worden sind. «Bei der Überprüfung der Gesuche gibt es kein Schwarz oder Weiss, sondern einen Ermessensspielraum. Wenn sich zum Beispiel jemand erst vor kurzem selbständig gemacht hat, kann er ja noch kein Jahr Mitglied bei einem Gewerbeverein sein.»

**DIE GEWERBEGRUPPE DES KANTONS RATS SOLL WACHSEN**  
Der KGL hat im laufenden Wahlkampf erstmals einen digitalen Schwerpunkt gesetzt. Alle 78 KMU-geprüften

Kandidierenden sind nun auf einer Landingpage (siehe QR-Code) aufgeführt und aufgeteilt nach den jeweiligen Wahlkreisen. Jede Kandidatin und jeder Kandidat sagt, für was sie oder er steht und wofür er sich im Falle einer Wahl in der nächsten Legislatur einsetzen will.

In den letzten vier Jahren hat die Gewerbegruppe mit ursprünglich 40 Sitzen ein Drittel des gesamten Kantons-

rats (total 120 Sitze) ausgemacht. Diese Anzahl Sitze zu halten, reicht als Zielsetzung für die Wahlen 2023 nicht aus. KGL-Direktor Gaudenz Zemp hegt grössere Ambitionen: «Wir haben in etwa gleich viele bisherige und neue KMU-Geprüfte wie 2019. Da wir eine noch effizientere Kampagne fahren dieses Mal, möchten wir schon zusätzlich zwei, drei Sitze für die Gewerbegruppe gewinnen.» ■

Alle Kandidierenden in der Übersicht: <https://kmu-geprueft.kgl.ch>

Mehr Infos dazu gibt's in der letzten Februar-Ausgabe:



**FDP**  
Die Liberalen

**2x**  
auf Ihre Liste

**Eva Forster**  
dipl. Elektroingenieurin ETH  
29-jährig

Aufgewachsen in einer  
Elektronunternehmer  
Familie in Büron.  
Tätig als Ingenieurin  
Cyber-Security.

**Meine Schwerpunkte:**  
Digitalisierung  
Energie  
Freiheit

**Eva Forster**  
Mega gärn of Lozärn.



**SVP wählen.**  
2.4.2023

„Mit traditionellen  
Schweizer Werten  
offen und nachhaltig  
die Zukunft  
gestalten!“

**Angela Lüthold-Sidler**  
in den Kantonsrat, **bisher**

Ihre zielorientierte und  
bodenständige Macherin

Liste **1**

**SVP**  
Die Partei des Mittelstandes

2x auf Ihre Liste



**SVP wählen.**  
2.4.2023

Weil unser Wohlstand  
nicht vom Himmel fällt!

**Roland Küng**  
in den Kantonsrat

Liste **1**

**SVP**  
Die Partei des Mittelstandes



**Die Mitte**

Liste **3**

**Helen Affentranger-Aregger** **bisher**



# Wahl-Orakel: Wenn ausschliesslich KGL-Mitglieder wählen dürften, dann...

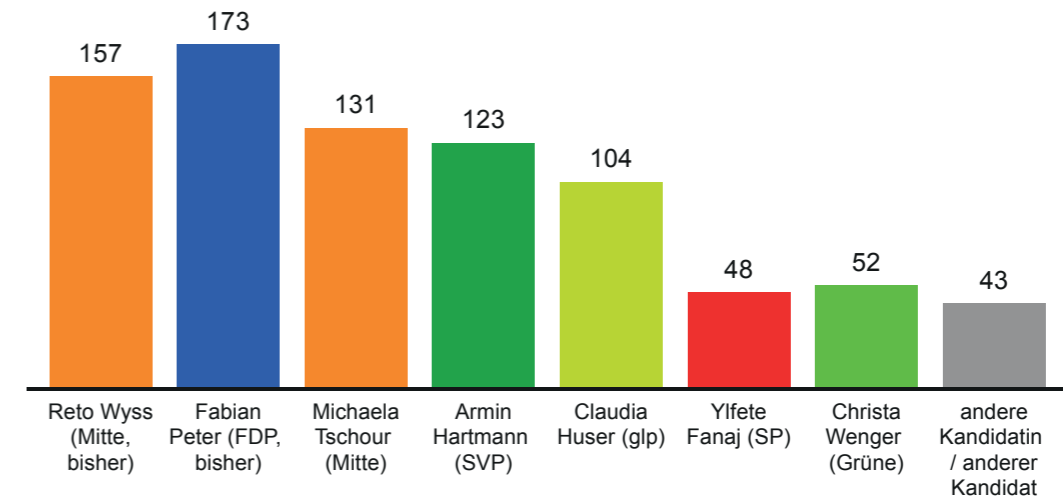
...bliebe im politischen Luzern für die kommenden vier Jahre vieles ähnlich wie gehabt. Natürlich dürfte es für die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch einen Ticken bürgerlicher werden – am liebsten auf Kosten von Linken und Grünen. Beim Orakeln rund um den Regierungsrat sehen die Gewerbler vor allem bei einer Kandidatin schwarz... respektive: rot.

**D**as Wahlorakel war eines der heimlichen Highlights am Event LUZERN 23 des vergangenen Novembers. In den Räumlichkeiten der Messe Luzern waren KGL-Mitglieder und Gäste aufgerufen, ihr Votum abzugeben betreffend Regierungsratswahl sowie der Zusammensetzung des neuen kantonalen Parlaments. Ihre Wahl konnten sie direkt im Saal und in Echtzeit mittels Smartphone treffen. Dabei sollten Sie – so der Aufruf – bitte so realistisch wie möglich bleiben, wenngleich das Orakel natürlich mit einem Augenzwinkern verstanden werden soll. Was übrigens auch für diesen Artikel gilt.

**ZWEI FRAUEN IN DEN REGIERUNGSRAT**

Gehts nach den Abstimmenden bei LUZERN 23, so würde sich der neue Kantonsrat nur unwesentlich vom bisherigen unterscheiden. Mitte sowie SP würden je rund einen Sitz einbüßen – dies vorwiegend zu Gunsten der FDP. Spannender präsentierten sich die Ergebnisse zu den Regierungsratswahlen. Geht es nach dem LUZERN-23-Publikum, würden im neu formierten Fünfer-Gremium künftig zwei Frauen Einsitz nehmen. Mit Fabian Peter (FDP) und Reto Wyss (Mitte) wären die beiden Bisherigen mit den besten Ergebnissen wiedergewählt, dahinter würden Michaela Tschuur (Mitte, neu), Armin Hartmann (SVP, neu) und Claudia Huser (GLP, neu) folgen. Ganz unten in der Beliebtheitskala befindet sich Ylfete Fanaj von der SP – sie ist für viele der Anwesenden ein rotes Tuch. Man darf gespannt sein, was die echte Wahl vom 2. April bringt. Ob sich das KGL-Orakel bewahrheiten wird...? ■

## ORAKEL FÜR DIE WAHL DES REGIERUNGSRATS



Umfrageergebnis für die Wahl in den Regierungsrat: Die beiden Bisherigen, Fabian Peter und Reto Wyss, sind die klaren Favoriten der Gewerbler am Anlass LUZERN 23 – ganz im Gegensatz zu Ylfete Fanaj von der SP.

(Ergebnisse vom Anlass "LUZERN 23", durchgeführt am 17.11.2022)

# In «Rusmu» bilden Gewerbe und Dorf seit vielen Generationen eine Einheit

Schon sagenhafte 169 Jahre lang gibt es den Gewerbeverein Ruswil. Mit Gründungsjahr 1854 ist er der älteste Gewerbeverein im Kanton Luzern und einer der traditionsreichsten in der Zentralschweiz. Präsident Michael Emmenegger spricht zum Auftakt unserer neuen Serie darüber, was den Ruswilern innerhalb ihres Vereins besonders wichtig ist – und was die gute Vernetzung im Dorf für Vorteile bringt.

Idyllisch gelegen, sonnenverwöhnt und doch noch einigermaßen bezahlbar: Ruswil geniesst als Wohngemeinde einen hervorragenden Ruf in der Luzerner Landschaft. Weder städtisch-urban, noch zu sehr «ab vom Schuss» bietet der Ort einen sympathischen Mix, der vielen gefällt – und laufend neue Bewohnerinnen und Bewohner anzieht. Die regen Bautätigkeiten in der Gemeinde sind Zeuge davon. Wer sich nur das Dorfzentrum anschaut, dem würde Ruswil – oder "Rusmu", wie man in der Umgebung sagt – womöglich nicht sofort als grosser Gewerbeort auffallen. Doch der erste Eindruck täuscht. Denn zum Gewerbe Ruswil zählen nicht weniger als 160 Mitglieder. Vom 1-Personen-Betrieb bis zum grossen Industrie- oder Verkehrsunternehmen ist alles vertreten.

## Als "Corona-Präsident" ins Amt

Seit rund zwei Jahren ist Michael Emmenegger Präsident von Gewerbe Ruswil. Gewählt wurde der 45-Jährige 2021 mitten in der Pandemie – ohne die übliche, "echte" Stabübergabe, sondern online. "Wir mussten damals all unsere Termine und Sitzungen über Videokonferenzen abhalten. So ist auch meine Ernennung zum Präsidenten halt im kleinen, digitalen Rahmen vollzogen worden, was aber nicht schlimm ist", so Emmenegger. Von



UNSER  
GEWERBE-  
VEREIN

### GEWERBE RUSWIL

GRÜNDUNGSJAHR: 1854

MITGLIEDERZAHL: CA. 160

NÄCHSTE WICHTIGE  
VERANSTALTUNG:

GEWERBEAUSSTELLUNG RUSWIL  
25. – 27. OKTOBER 2024

WEBSITE:  
WWW.GEWERBERUSWIL.CH

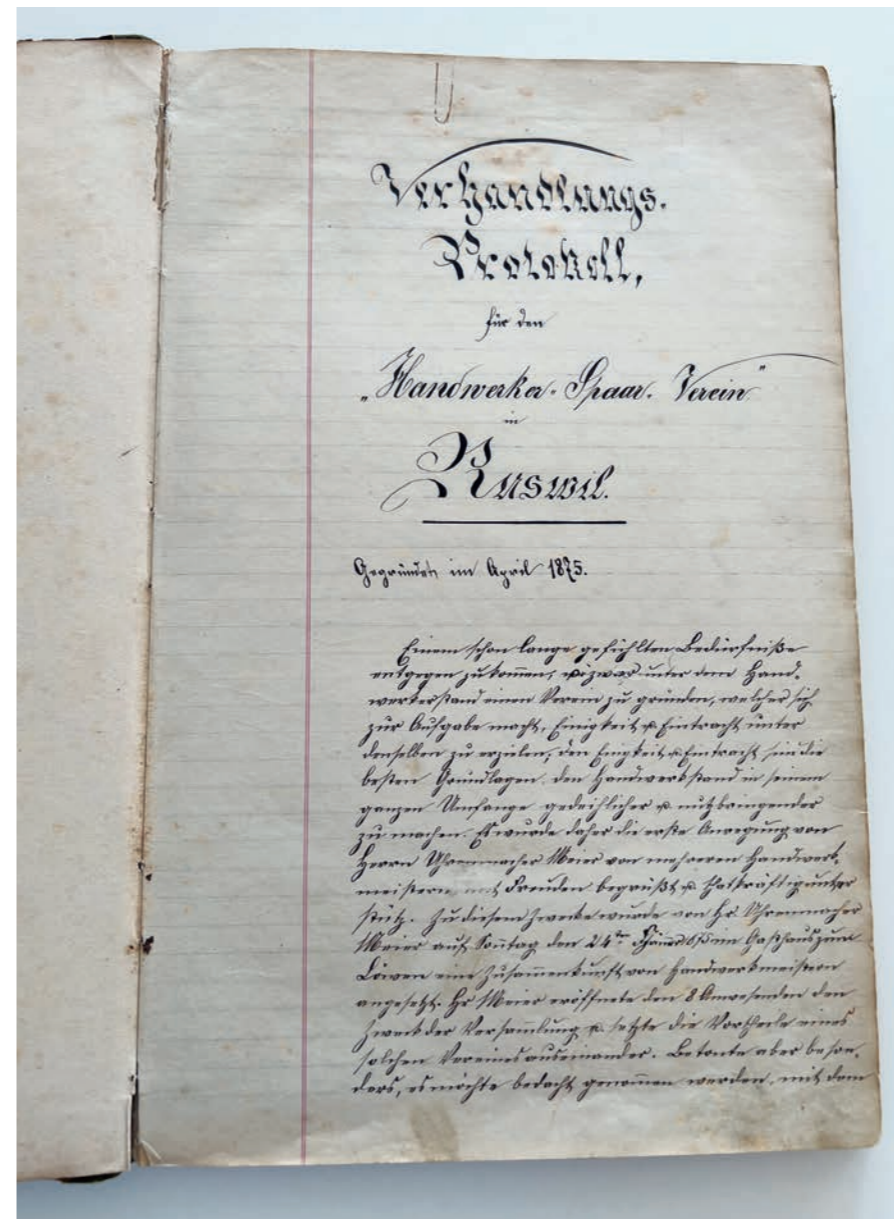


seinem Vorgänger, dem Elektrounternehmer Benno Geissler, habe er einen bestens vorbereiteten Posten übernehmen dürfen. Überhaupt ist Emmenegger voll des Lobes für den ehemaligen Präsidenten. Als es im Gespräch um Innovationen oder die Atmosphäre innerhalb des Gewerbevereins geht, fällt der Name Geissler

häufig. "Er hat uns wirklich geprägt und vorwärts gebracht", sagt Emmenegger, der Inhaber eines Architekturbüros in Ruswil ist und 7 Angestellte beschäftigt. Viel Bewährtes habe er in seiner Amtszeit übernehmen und weiterführen können.

## GV IN DEN BETRIEBEN

So hat es sich bei den Ruswilern beispielsweise etabliert, dass die GV nicht etwa im Saal einer Beiz, sondern jedes Jahr in einem anderen einheimischen Betrieb stattfindet. «Das ist eine super Gelegenheit für die Mitglieder, einen Einblick in andere Unternehmen zu erhalten.» Die jeweilige Gastgeber-Firma kann etwa eine Betriebsführung anbieten oder das Rahmenprogramm anderweitig mitgestalten. Ebenfalls eine schöne Tradition im Gewerbeverein Ruswil ist, dass zur GV immer auch die Partnerinnen und Partner der Mitglieder eingeladen sind. Die Idee dahinter ist wertschätzend: «Als Partnerin oder Partner ist man ja immer auch ins Unternehmertum mit eingebunden. Wenn nicht direkt, dann sicherlich indirekt, indem man unterstützt, Verständnis zeigt, den Rücken stärkt. Da ist es aus unserer Sicht nichts als angebracht, den Anhang mit an die GV einzuladen», sagt Emmenegger. «Hinzu kommt, dass die Anlässe immer auch einen geselligeren, etwas breiteren Rahmen haben, wenn



Aus dem Fundus des Gewerbevereins Ruswil: Ein handgeschriebenes «Verhandlungs-Protokoll» aus dem Jahr 1875. (Bild zvg)

nicht nur die Firmenvertreter da sind, sondern auch deren bessere Hälften.»

## WICHTIGES MITEINANDER

Überhaupt ist das Miteinander beim Gewerbeverein Ruswil ein äusserst zentraler Punkt. Das Gewerbe sieht sich als wichtigen Bestandteil des Dorfes – und umgekehrt ist es genauso. «Hier im Ort kennt man sich zu weiten Teilen noch. Es ist uns deshalb wichtig, dass es gegenseitig möglichst viele Berührungspunkte gibt», sagt Präsident Michael Emmenegger. Solche Berührungspunkte fördere der Verein mit seinen Aktivitäten. Zum Beispiel mit der

nächsten grossen Gewerbeausstellung, die in Ruswil vom 25. bis 27. Oktober 2024 stattfinden wird. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits. Auch sei man gerne und unkompliziert zur Stelle, wenn man im Dorf mal helfen könne. «Das ist für uns selbstverständlich.»

## FACHKRÄFTEMANGEL: POLITIK GEFRAGT

Bei der Frage nach den Herausforderungen, denen sich das örtliche Gewerbe zu stellen hat, taucht wenig überraschend das Schlagwort «Fachkräftemangel» auf. Hier bildet Ruswil keine Ausnahme. Allerdings, so betont Emmenegger, sei das Problem in einem



«Je weiter man ins Hinterland geht, desto einfacher haben es Handwerksbetriebe, Lernende zu finden.»

Michael Emmenegger, Präsident Gewerbe Ruswil

Umfeld, wie Rusmu es bietet, vielleicht noch etwas weniger akzentuiert. «Lehrstellen zum Beispiel können bei uns nach wie vor besetzt werden, da Jugendliche die Betriebe eben kennen – und umgekehrt.» Auch die Bedeutung von Handwerksberufen sei in ländlichen Regionen noch etwas besser verankert und positiver behaftet als in der Stadt. «Ich glaube, je weiter man ins Hinterland geht, desto einfacher haben es Handwerksbetriebe, Personal oder eben Lernende zu finden.» Hier würden tendenziell auch noch mehr junge Leute den Weg einer Berufslehre einschlagen, weil sie es von zu Hause aus einfach so kennen. Die Tendenz zeige aber auch hier in Richtung Akademisierung bei der Ausbildung. «In diesem Bereich wieder ein gesundes Mittelmass zu finden, ist nicht nur Sache des Gewerbes, sondern insbesondere der Politik. Das wird eine riesige Herausforderung.» Eines ist klar: Das Gewerbe Ruswil wird mit anpacken und seinen Beitrag leisten. So, wie schon die letzten knapp 170 Jahre. ■

WAHLKREIS HOCHDORF

WAHLKREIS ENTLEBUCH



**CORINNE ZURGILGEN**  
In den Kantonsrat

corinne-zurgilgen.ch

**KMU GEPRÜFT**  
KGL.CH

Wahlkreis Hochdorf  
Liste 3

**2x** auf Ihre Liste am 2. April 2023.  
Danke für Ihre Unterstützung

Die Mitte

Mit Courage und Verstand



Liste 1 +

**Bernhard Steiner**  
Wieder in den Kantonsrat

SCHWEIZER QUALITÄT SVP

## Eine Weiterbildung starten trotz Dauerstress? – So managen Sie Ihren Alltag

Dauerstress ist zur Volkskrankheit geworden: Ständig verfügbar und stets unter Zeitdruck sein. Nicht nur im Job, sondern auch im Privatleben müssen Erwartungen erfüllt werden. Und dann soll zusätzlich noch eine Weiterbildung Platz finden? Im Beitrag zeigen wir Ihnen auf, wie Sie trotz Auslastung den Alltag managen.

Stress ist ein überlebenswichtiger Mechanismus, der uns bei Gefahr reflexartig mobilisiert, dagegen anzukämpfen oder der Ursache zu entfliehen. Heutzutage werden wir allerdings selten durch Situationen gestresst, die von uns eine solche Reaktion verlangen. Im Alltag bringen uns Dinge wie zum Beispiel 7x24 Stunden erreichbar zu sein, oder sogar für Grundbedürfnisse wie Essen und Schlafen kaum Zeit zu haben, unter Druck. Dauerstress kann im schlimmsten Fall auch zu Krankheiten sowie Unfällen führen. Die Vorstellung, eine Weiterbildung zu starten, ist dann beinahe ein Ding der Unmöglichkeit. «Wie soll ich das auch noch schaffen?» Die Lösung ist: Der gesunde Umgang mit Druck dank Zeitmanagement und Selbstorganisation!

Hier einige Tipps, wie Sie Ihren Alltag unter einen Hut kriegen:

- **To-do-Listen schreiben:** Um die Übersicht zu behalten, schreiben Sie Listen. Meist reicht es schon, Aufgaben oder Punkte aufzuschreiben, um an alles zu denken. Es erleichtert einem, nicht an alles gleichzeitig denken zu müssen.
- **Investition in Planung lohnt sich:** Planen Sie alle Ihre Aufgaben, die in Ihrer To-do-Liste stehen, in einer übersichtlichen Agenda. Berechnen Sie Abgabetermine mit einer gewissen Reservezeit – so wissen Sie genau, was Sie wann erledigen müssen – ohne den Berg voller Arbeit zu sehen.
- **Sparen Sie Ihre Zeit nicht beim Ausgleich:** Oft neigt man dazu, Hobbys sowie Freizeit zu streichen, wenn alles zu viel wird. Dies ist allerdings oft ein Trugschluss: Wo nur noch gearbeitet wird, sinken Konzentration und Leistungsfähigkeit. Ausgleich hilft einem, um in kürzerer Zeit wieder mehr leisten zu können.
- **Tun Sie etwas anderes:** Sie kommen bei einer Aufgabe nicht weiter und sind schon richtig genervt? Dadurch verstreicht wertvolle Zeit. Legen Sie alles beiseite. Statt sich zu verkrampfen, gehen Sie einfach zum nächsten Punkt. Noch eine willkommene Alternative: Machen Sie eine kurze Pause und gehen Sie an die frische Luft.



Es gibt Zeiten im Leben, die verlangen einem viel ab. Manchmal kommt alles zusammen und man sieht vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr. Zum Glück gibt es hierfür Unterrichtsmodelle, welche trotz privater sowie beruflicher Auslastung helfen, eine Weiterbildung erfolgreich abzuschliessen. High-voltage-learning® ist eine Kombination von klassischem Präsenzunterricht und virtuellem Unterricht. So sind Sie in Ihrer Weiterbildung eng begleitet, aber haben maximale zeitliche wie auch örtliche Flexibilität.

Jetzt mehr erfahren unter:  
[www.siu.ch/unterrichtskonzept](http://www.siu.ch/unterrichtskonzept)

## EVZ-Event: Beim Zuger Heimsieg haben auch die Luzerner KGL-Gäste gewonnen

4:2 endete die wichtige Direktbegegnung im Kampf ums Playoff zwischen dem EV Zug und Fribourg-Gottéron am 28. Februar. Mittendrin in der Bossard-Arena: knapp 100 KGL-Mitglieder und Gäste, die sich das Spiel von den besten Plätzen aus als VIPs anschauen konnten – und sich kulinarisch haben verwöhnen lassen. Ein perfekter Abend zum Mitfiebern, Netzwerken und Geniessen. Hier einige Impressionen.

- 1 André Aregger, Sepp Roos und Daniel Senn (Allegro Transport AG)
- 2 Adrian Dali (Krauer Spenglerei GmbH)
- 3 Hubert Germann und Silvia Casanova (WVL)
- 4 Gianni Giovanniello und Benjamin Koch (WVL)
- 5 KGL-Direktor Gaudenz Zemp mit den Söhnen Mic und Tim sowie Enkel Colin
- 6 KGL-Präsident Peter With mit Ehefrau Eveline
- 7 Patricia und Philipp Marbacher (Marbacher Kaminfeger GmbH)
- 8 Bruno Käch (Gewerbe-Treuhand) und Peter Fries (PKG)
- 9 Nicole und André Schacher, Sandra Burgener und Roman Schacher (Carrosserie Schacher GmbH)

# wettbewerb

mitmachen und gewinnen!

Gewinnen Sie  
einen von 10  
**BRITA  
sodaONE**

## Nachhaltiger Genuss auf Knopfdruck

Mit dem BRITA Wassersprudler sodaONE verwandeln Sie Leitungswasser oder BRITA gefiltertes Wasser in frisches Sprudelwasser.

### BRITA Wassersprudler sodaONE schwarz

- inkl. 1 BRITA CO<sub>2</sub>-Zylinder (60 l)
- inkl. 1 BPA-freie PET-Flasche (1 l)

Mehr Informationen:  
[www.brita.ch/wassersprudler](http://www.brita.ch/wassersprudler)



### Lösungswort an:

Wallmann Druck und Verlag AG  
KMU-Kreuzwörtertsel  
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster  
oder per E-Mail an: [kmu@wallmann.ch](mailto:kmu@wallmann.ch)

### Einsendeschluss:

28. März 2023 (Datum Poststempel)

### Auflösung:

Im nächsten KMU

### Lösungswort der letzten Ausgabe:

«Schneeball»

### Gewinner der letzten Ausgabe:

Silvia Brunner, Hochdorf  
Martha Marbacher-Bucher, Dagmersellen

### Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, ausser die Mitarbeitenden der Wallmann Druck und Verlag AG, Beromünster. Die Lösung wird im nächsten KMU publiziert. Der Gewinner wird veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Vergessen Sie nicht, Ihre komplette Adresse und Telefonnummer anzugeben.

Schaben	dt. Grossstadt	in seiner Existenz gefährdet	lat.: schon	ugs.: Fernsehen	voll-tönend	schweiz. Bundesbahnen (ital.)	flügelloses Insekt	frz.: Antwort
Abwehrtaktik beim Fussball						1		
Sieg beim Boxen		Bündner Winter-sportort					kelt. Gott	Zustellungsart
ausserordentlich			2	Betrüger beim Spiel		Abk.: Bundespolizei		
Abk.: Royal Navy		8	frz.: Hund	Berg im Kanton Fribourg				
Entscheidungs-gewalt	gas-förmig. chem. Element					5	frech, vorlaut	Doppelkonsonant
schmale Strassenstelle	scherzh.: US-Soldat			Allg. Geschäftsbedingungen	Hals-schmuck			6
							ugs.: schneller Entwurf, Zettel	
frz.-am. Autorin † 1977				Ort am Lago Maggiore				3
								9

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

ANZEIGEN



## Neutrass übernimmt Broker in Sursee

Der unabhängige Versicherungsbroker expandiert weiter und übernimmt die Finas Broker AG in Sursee. Dank dem Ausbau gehört Neutrass mit aktuell rund 75 Fachleuten zu den grössten inhabergeführten Versicherungsbrokern in Schweizer Besitz.



Roland Beeli (links),  
Inhaber der Finas Broker  
AG und Pascal Walthert,  
CEO Neutrass AG

NEUTRASS AG • Schöngrund 26 • 6343 Rotkreuz • Tel. +41 41 799 80 40 • [info@neutrass.ch](mailto:info@neutrass.ch) • [www.neutrass.ch](http://www.neutrass.ch)



## In den Luzerner Regierungsrat



**Michaela  
Tschuor** neu

**Reto  
Wyss** bisher

Die  
Mitte



BRITA Wasser Filter Systeme AG | Gassmatt 6, 6025 Neudorf | 041 932 42 00

SVP wählen. Wahlkreis Luzern Land



**Reto Frank** bisher **Ferdinand Huber**

In den Kantonsrat  
[www.retofrank.ch](http://www.retofrank.ch)

Wir gemeinsam  
Für einen starken  
Kanton Luzern

Liste 1



FDP Die Liberalen 2. April 2023 Kantonsratswahlen

Liste 6 2x auf jede Liste

**Armin Niederberger**  
engagiert – bewusst – ausblickend  
Wir machen Zukunft.

FDP Die Liberalen 2. April 2023 Kantonsratswahlen

Liste 6 2x auf jede Liste

**Kurt Schürmann**  
sachlich – nachhaltig – lösungsorientiert  
Wir machen Zukunft.

## Weiterbildung für Berufsleute

Das Weiterbildungszentrum Kanton Luzern – kurz WBZ – engagiert sich für die berufliche Weiterbildung in der höheren Berufsbildung und berufsorientierten Weiterbildung. Im Fokus stehen die Bereiche Wirtschaft, Gewerbe, Technik und die Wissensvermittlung mit hohem Praxistransfer. Letztendlich sollen den KMU ausgewiesene Fachpersonen zur Verfügung stehen.

wollen. WBZ zählt jährlich 1200 Studierende, 150 Dozierende und rund 40 Bildungsgänge und Kurse.

### Infoanlässe im März 2023

Vom 21. bis 23. März 2023 können sich Weiterbildungsinteressierte online, in Sursee und in Luzern die aktuellen WBZ-Bildungsgänge – mit Start ab August 2023 – unverbindlich und kostenlos präsentieren lassen. Die Leitungen Bildungsgänge stellen ihre Lehrgänge im Detail vor und beantworten offene Fragen. Auch für persönliche Beratungsgespräche oder telefonische Auskünfte steht das WBZ-Team gerne zur Verfügung.



Nebst E-Learning findet der Unterricht in Sursee, Willisau, Luzern und Emmen statt. WBZ-Studierende sind Berufsleute, Wiedereinsteigende, Umschulungswillige und erfahrene Profis, die ihre Arbeitsmarktfähigkeit erhalten und verbessern

### Infoanlässe vom 21. bis 23. März 2023:

[www.wbz.lu.ch/infoanlass](http://www.wbz.lu.ch/infoanlass)  
Beratung: [www.wbz.lu.ch/beratung](http://www.wbz.lu.ch/beratung)  
Informationen: [www.wbz.lu.ch](http://www.wbz.lu.ch), #wbzkantonluzern, 041 329 49 49

#bornelectric



THE i4  

100% ELECTRIC

Garage Burkhardt AG  
6208 Oberkirch  
[garage-burkhardt.ch](http://garage-burkhardt.ch)

NÜD ESCH Z'SCHWÄR FÖR E MAN TGE,  
ÖBERZÜG DECH SÄLBER  
DU WERSCH ES GSEH.



VON PROFIS FÜR PROFIS

**NUFAG** 

ZENTRALSCHWEIZ

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz  
Hasliring 18 → 6032 Emmen → 041 269 00 00  
Bahnhofstrasse 17 → 6056 Kägiswil → 041 666 77 00  
[info@nufag-zentralschweiz.ch](mailto:info@nufag-zentralschweiz.ch)



# Erhöhung des Zinsniveaus – Darlehen an Nahestehende

Das Darlehen ist ein beliebtes und flexibles Instrument, um finanzielle Vorgänge im Alltag zu regeln. Zwischen Gesellschaften und nahestehenden Personen müssen diese aus steuerlicher Sicht zu Drittkonditionen gewährt werden. Durch den aktuellen Anstieg des Zinsniveaus gilt es, dieser Thematik künftig wieder mehr Beachtung zu schenken.



Simon Meierhans, dipl. Steuerexperte, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, CAS Financial Transactions, Fachteam Steuern, Gewerbe-Treuhand AG



Obwohl Darlehen zwischen Privatpersonen nur verzinst werden müssen, wenn dies vereinbart wurde, sind Darlehen im kaufmännischen Verkehr auch dann zu verzinsen, wenn kein Zins vereinbart ist. Zwischen unabhängigen Dritten wird der Zinssatz üblicherweise durch die aktuellen Marktgegebenheiten beeinflusst. Dagegen spielt der Markt bei Darlehen zwischen nahestehenden Parteien in der Regel nicht mit. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht die ESTV jährlich Rundschreiben, worin sie die steuerlich anerkannten Zinssätze bei Darlehen zwischen Nahestehenden bekannt gibt. Es handelt sich dabei um sog. safe-haven-rules, d. h. eine Verzinsung in diesem Rahmen wird als angemessen anerkannt, aber der Nachweis bleibt möglich, dass im konkreten Fall abweichende Zinssätze durch den Drittvergleich angebracht sind. Die Erbringung dieses Nachweises gestaltet sich jedoch in der Praxis häufig als schwierig, weshalb den Rundschreiben eine hohe Bedeutung zukommt.

## ANSTIEG DES ZINSNIVEAUS

Die aktuellen Justierungen am Finanzmarkt und den Anstieg des Zinsniveaus hat man nun auch in den Rundschreiben der ESTV für das Jahr 2023 versucht zu widerspiegeln. Die massgebende Veränderung der Mindest- resp. Maximalzinssätze zeigt sich in der Tabelle.

## FALLSTRICKE BEI UNANGEMESSENER VERZINSUNG

Durch die Erhöhung der Zinssätze gemäss Rundschreiben verändert sich auch das Ausmass der Konsequenzen bei Nichteinhaltung. Daher soll im Folgenden auf einige Fallstricke bei nicht drittkonformer Verzinsung hingewiesen werden:

	2022	2023
<b>Vorschüsse an Beteiligte / Nahestehende (in CHF)</b>		
Finanzierung aus Eigenkapital	0.25%	<b>1.5%</b>
Finanzierung aus Fremdkapital (Selbstkosten zzgl.)	0.25% - 0.50% (mind. 0.25%)	<b>0.25% - 0.50%</b> (mind. <b>1.50%</b> )
<b>Vorschüsse von Beteiligten / Nahestehenden (in CHF)</b>	<b>(Wohnen / Industrie)</b>	<b>(Wohnen / Industrie)</b>
• Liegenschaftskredite (Ersthypothek)	1.00% / 1.50%	<b>2.25% / 2.75%</b>
• Liegenschaftskredite (Rest)	1.75% / 2.25%	<b>3.00% / 3.50%</b>
	<b>(Handel+Fab / HolCo)</b>	<b>(Handel+Fab / HolCo)</b>
• Betriebskredite (bis CHF 1 Mio.)	3.00% / 2.50%	<b>3.75% / 3.25%</b>
• Betriebskredite (ab CHF 1 Mio.)	1.00% / 0.75%	<b>2.25% / 2.00%</b>

- Wenn bei Darlehen vom/von der AktionärIn an die Gesellschaft die Maximalverzinsung gemäss ESTV überschritten wird, erfolgt im Umfang der übersetzten Verzinsung eine Gewinnaufrechnung, welche nicht als geschäftsmässig begründeter Aufwand und somit als verdeckte Gewinnausschüttung qualifiziert wird. Gewinnausschüttungen unterliegen der Verrechnungssteuer und für den Anteilshaber der Einkommens- resp. Gewinnsteuer (Umqualifikation von Zins- in Beteiligungsertrag).
- Wenn bei Darlehen von der Gesellschaft an die/den AktionärIn der Mindestzins nicht eingehalten wird, erfolgt im Umfang der zu tiefen Verzinsung eine Gewinnaufrechnung bei der Gesellschaft und es liegt wiederum eine verdeckte Gewinnausschüttung vor. Die verdeckte Gewinnausschüttung unterliegt der Verrechnungssteuer und für den Anteilshaber der Einkommens- resp. Gewinnsteuer. Weitergehende Folgen wie u. a. die Verweigerung der Rückerstattung der Verrechnungssteuer treten oft ebenfalls ein.
- Wenn bei Darlehen zwischen Schwestergesellschaften eine nicht marktkonforme Verzinsung vorliegt, dann handelt es sich um eine sog. geldwerte Leistung. Im Umfang dieser geldwerten Leistung erfolgt eine Gewinnaufrechnung bei der «leistenden» Gesellschaft. Nach der sog. Dreieckstheorie wird die geldwerte Leistung als Gewinnausschüttung an die/den AktionärIn qualifiziert, welche diese als verdeckte Kapitaleinlage in die Schwestergesellschaft einbringt. Die geldwerte Leistung unterliegt der Verrechnungssteuer und für die/den AktionärIn der Einkommenssteuer.

## FAZIT

Es empfiehlt sich, für Darlehensverhältnisse unter Nahestehenden die Einhaltung des Rundschreibens der ESTV resp. den Nachweis des Drittvergleiches sicherzustellen und laufend zu überprüfen, um ungewollte Steuerfolgen zu vermeiden. Die Fachexperten der Gewerbe-Treuhand beraten Unternehmen und Privatpersonen in diesem Zusammenhang gerne. ■



**SPRECHSTUNDE**  
Kilian Baumli,  
MLaw, CAS FH in National Individual  
Taxation, Gewerbe-Treuhand AG

# Energiekostenabzug ab 2023 möglich

## Frage

**Wir planen eine Wärmeisolation und den Heizungsersatz für unser Haus. Können wir die Kosten von den Steuern absetzen?**

## Antwort

Ab der Steuerperiode 2023 sind Kosten für Energie- und Umweltschutzmassnahmen sowie Rückbaukosten wie bei der direkten Bundessteuer neu auch bei den Staats- und Gemeindesteuern im Kanton Luzern als Unterhaltskosten abzugsfähig. Somit führt der Kanton Luzern den bisher fehlenden Energiekostenabzug ab dem 1.1.2023 aussergesetzlich, d. h. auf dem Weisungsweg, ein.

Ab der Steuerperiode 2023 können Sie Investitionen in Wärmedämmungen, umweltschonende Technologien wie Erd- und Luftwärmepumpen, Pellet-Heizungen, solare Warmwasser- und Heizungsanlagen sowie Photovoltaikanlagen und Energiespeicherkapazitäten, analog wie bei der direkten Bundessteuer, vom steuerbaren Einkommen abziehen. Für die steuerliche Berücksichtigung gilt der Zahlungszeitpunkt (Datum)!

Inskünftig können auch Rückbaukosten für einen Ersatzneubau abgezogen werden. Diese Kosten sind nur abzugsberechtigt, wenn der Ersatzneubau durch dieselbe steuerpflichtige Person vorgenommen wird. D. h. die Rückbaukosten sind subjektbezogen. Um die Rückbaukosten geltend zu machen, ist die gleichartige Nutzung des Ersatzneubaues im Vergleich zum vorbestehenden Gebäude zwingend. Keine gleichartige Nutzung liegt vor, wenn ein vorbestehendes, unbeheiztes Gebäude (Scheune, Stall, Garage) durch ein beheiztes oder klimatisiertes Wohngebäude ersetzt wird.

Bei einem negativen Reineinkommen können Kosten für Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen sowie Rückbaukosten höchstens auf die zwei folgenden Steuerperioden übertragen werden.

# Bezugsquellenverzeichnis



**Marti Nutzfahrzeuge AG**  
 Industriestrasse 10, 6260 Reiden  
 Telefon 062 749 00 49  
 info@martireiden.ch  
 www.martireiden.ch



**WS-Skyworker AG**  
 Lindenstrasse 29a, 6015 Luzern  
 Telefon 041 210 80 60  
 miete@ws-skyworker.ch  
 www.ws-skyworker.ch



**Graphax AG**  
 Riedstrasse 10, 8953 Dietikon  
 Telefon 058 551 11 11  
 info@graphax.ch  
 www.graphax.ch



**Ihr digitaler Helfer in der beruflichen Grundbildung**  
 Grossmatte-Ost 2, 6014 Luzern  
 Telefon 041 259 60 39  
 berufsbildung.digital@sephir.ch  
 www.sephir.ch



**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**  
 Hasliring 18, 6032 Emmen, 041 269 00 00  
 Bahnhofstr. 17, 6056 Kägiswil, 041 666 77 00  
 info@nufag-zentralschweiz.ch  
 www.nufag-zentralschweiz.ch



**Abena Schaumstoff AG**  
 Meierhofweg 5, 6032 Emmen  
 Telefon 041 269 88 99  
 info@abena.ch  
 www.abena.ch



**Ihr Partner für KMU und Privatkundenlösungen**  
 Bahnhofstrasse 19, 6210 Sursee  
 andrea.koller1@swisscom.com



**Wallimann Druck und Verlag AG**  
 Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster  
 Telefon 041 932 40 50  
 admin@wallimann.ch  
 www.wallimann.ch

## Hier könnte Ihr Firmenlogo stehen

Für weitere Informationen:

**Wallimann Druck und Verlag AG**  
 Telefon 041 932 40 50  
 e.imbach@wallimann.ch  
 www.wallimann.ch

## Bezugsquellen-Verzeichnis

Eintrag für 1 Jahr	Fr.	990.–
Eintrag pro Ausgabe	Fr.	120.–



## April

14. - 16. April 2023

**Gewerbeausstellung Hitzkirch**

## Mai

MI, 10. Mai 2023

**Delegiertenversammlung KGL**

Hinterland

MI, 24. Mai 2023

**Luzerner Gewerbekammer**

17 Uhr

## Juli

MI, 05. Juli 2023

**Ehrenmitgliedertreffen**

10 Uhr

Laufend aktualisierte Termine  
 online auf [www.kgl.ch](http://www.kgl.ch)



Erfolg dank Erfahrung – Successo grazie all'esperienza

Suchen Sie einen Ad-interim-Ersatz für Ihren  
 Geschäftsführer, Finanz-, Verkaufs- oder Einkaufs-Chef?

Fragen Sie uns, wir helfen bei  
 Fachkräftemangel.

[adlatus-zs.ch](http://adlatus-zs.ch)



**Herausgeber**  
 KMU- und Gewerbeverband  
 Kanton Luzern  
 Eichwaldstrasse 15  
 6002 Luzern  
 Tel. 041 318 03 18  
 info@kgl.ch, www.kgl.ch

**Auflage**  
 8000 Exemplare  
 erscheint 10x jährlich  
**Umsetzung, Texte  
 und Bilder**  
 impact agentur ag,  
 Luzern  
**Stockbilder**  
 Adobe Stock

**Produktion, Druck und  
 Anzeigenverwaltung**  
 Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster  
 Tel. 041 932 40 50  
 e.imbach@wallimann.ch  
 Inserateschluss:  
 siehe unter  
[www.wallimann.ch](http://www.wallimann.ch)





# Darlehen an Nahestende – ungewollte Steuerfolgen vermeiden!



Darlehen sind ein beliebtes und flexibles Instrument, um finanzielle Vorgänge im Alltag zu regeln. Zwischen Gesellschaften und nahestehenden Personen müssen diese aus steuerlicher Sicht zu Drittbedingungen gewährt werden. Durch den aktuellen Anstieg des Zinsniveaus gilt es, dieser Thematik künftig wieder mehr Beachtung zu schenken.

**Mehr zum Thema auf Seite 28/29**

## **Ihr Ansprechpartner**



**Simon Meierhans**

Dipl. Steuerexperte, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, CAS Financial Transactions

041 319 93 16

simon.meierhans@gewerbe-treuhand.ch